

Google Cloud-Datenschutzhinweise

STand: 6. Februar 2025

In den Google Cloud-Datenschutzhinweisen wird erläutert, wie wir Ihre personenbezogenen Daten in Verbindung mit [Google Workspace \(einschließlich Google Workspace for Education\)](#), [Google Cloud Platform](#), [Google Cloud Marketplace](#), [Cloud Identity](#) (bei separatem Erwerb), [Implementierungsdiensten](#) und [Google Cloud-Schulungen](#) (zusammen „Cloud-Dienste“) erheben und verarbeiten.

Wir bieten unseren Kunden die Cloud-Dienste entweder direkt oder über unsere autorisierten Partner an. In diesen Datenschutzhinweisen beziehen wir uns auch auf unsere Partner und deren Kunden, wenn wir von Kunden sprechen.

Wenn Datenschutzrecht der Europäischen Union (EU), des Vereinigten Königreichs oder der Schweiz für die Verarbeitung Sie betreffender Dienstdaten gilt, können Sie den nachstehenden Abschnitt „[EU-Datenschutzstandards und DSGVO](#)“ lesen, um mehr über Ihre Rechte und die Einhaltung dieser Gesetze durch Google zu erfahren.

Falls Ihre Organisation den [Zusatz zu Google Workspace for Education-Dienstdaten](#) abgeschlossen hat, lesen Sie bitte zusätzlich zu diesen Datenschutzhinweisen die [ergänzenden Datenschutzhinweise für Google Cloud](#).

Von uns erhobene Dienstdaten

Google verarbeitet Kundendaten, Partnerdaten und Dienstdaten, um Cloud-Dienste bereitzustellen. Diese Datenschutzhinweise betreffen nur Dienstdaten und **gelten nicht** für Kundendaten oder Partnerdaten. Weiter unten wird erklärt, was mit „Dienstdaten“ gemeint ist.

Kundendaten und Partnerdaten sind in unseren Vereinbarungen für Cloud-Dienste mit unseren Kunden definiert. Es handelt sich dabei um die Daten, die Sie und unsere Kunden zur Verarbeitung in Cloud-Diensten bereitstellen. Weitere Informationen dazu, wie wir Kunden- und Partnerdaten verarbeiten, finden Sie im [Zusatz zur Verarbeitung von Cloud-Daten \(Kunden\)](#) und im [Zusatz zur Verarbeitung von Cloud-Daten \(Partner\)](#).

Dienstdaten sind die personenbezogenen Daten, die Google während der Bereitstellung und Verwaltung der Cloud-Dienste und des entsprechenden technischen Supports erhebt oder erstellt. Dazu zählen keine Kundendaten und Partnerdaten.

Dienstdaten bestehen aus:

- **Kontoinformationen.** Wir erheben die Daten, die Sie oder Ihre Organisation angeben, wenn Sie ein Konto für Cloud-Dienste erstellen oder einen Vertrag mit uns eingehen (Nutzername, Namen, Kontaktdaten und Berufsbezeichnungen).

- **Cloud-Zahlungen und -Transaktionen.** Wir speichern in angemessenem Umfang Geschäftsdaten zu Kosten, Zahlungen sowie Abrechnungsdetails und Rechnungsstellungen.
- **Cloud-Einstellungen und -Konfigurationen.** Wir zeichnen Daten in Bezug Ihre Konfiguration und Ihre Benutzereinstellungen auf, einschließlich der Kennung und Attribute von Ressourcen sowie Dienst- und Sicherheitseinstellungen für Daten und andere Ressourcen.
- **Technische und betriebliche Details in Bezug auf Ihre Nutzung von Cloud-Diensten.** Wir erheben Daten zu Nutzung, Betriebszustand, Softwarefehlern und Absturzberichten, Authentifizierungsdetails, Qualitäts- und Leistungsmesswerten und anderen technischen Details, mit denen wir die Cloud-Dienste und zugehörige Software betreiben und bereitstellen können. Diese Informationen umfassen Gerätekennungen, mittels Cookies oder Tokens erstellte Kennungen und IP-Adressen.
- **Ihre direkte Kommunikation.** Wir bewahren Aufzeichnungen über Ihre Kommunikation und Interaktionen mit uns und unseren Partnern auf (wenn Sie beispielsweise Feedback geben, Fragen stellen oder technischen Support anfordern).

Warum wir Dienstdaten verarbeiten

Google verarbeitet Dienstdaten für die folgenden Zwecke:

- **Bereitstellen angefragter Cloud-Dienste.** Wir nutzen Dienstdaten hauptsächlich, um Ihnen und unseren Kunden die angefragten Cloud-Dienste zu bieten. Dazu zählt, dass wir Dienstdaten nach Bedarf verarbeiten, um Überprüfungen durchzuführen, bevor wir bestimmten Kunden ein Guthaben gewähren. Ferner verarbeiten wir gegebenenfalls Daten, um die genutzten Cloud-Dienste in Rechnung zu stellen und um sicherzustellen, dass diese Dienste bereitgestellt werden und bestimmungsgemäß funktionieren. Wir verarbeiten Daten bei Bedarf auch, um Ausfälle oder andere technische Probleme zu erkennen und zu vermeiden und um Ihre Daten und Dienste zu sichern.
- **Ausgeben von Empfehlungen zur Optimierung von Cloud-Diensten.** Wir verwenden Dienstdaten, um Ihnen und Ihren Kunden Empfehlungen (z. B. Vorschläge, wie Sie Ihr Konto oder Ihre Daten besser schützen, Servicegebühren reduzieren, die Leistung verbessern oder Ihre Konfigurationen optimieren können) und Informationen zu neuen oder ähnlichen Produkten und Funktionen zu geben. Wir bewerten auch Ihre Antworten und anderes Feedback zu unseren Empfehlungen (sofern Sie es uns zur Verfügung stellen).
- **Bereitstellen und Verbessern von Cloud-Diensten.** Wir bewerten Dienstdaten, um die Leistung und Funktion von Cloud-Diensten verbessern zu können. Wenn wir Cloud-Dienste für Sie verbessern, werden sie auch für unsere Kunden besser, und umgekehrt.
- **Bereitstellen und Verbessern anderer von Ihnen angefragter Dienste.** Wir verwenden Dienstdaten, um andere Dienste bereitzustellen und zu verbessern, die Sie und unsere Kunden anfordern, einschließlich Google- oder Drittanbieterdienste, die über die Cloud-Dienste,

-Administrationskonsolen, -Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) oder -Befehlszeilen (CLIs) oder den Google Workspace Marketplace aktiviert werden.

- **Um Sie zu unterstützen.** Wir verwenden Dienstdaten, um technischen Support für Cloud-Dienste zu erbringen, den Sie und unsere Kunden anfragen, und zu prüfen, ob dieser Ihren Anforderungen gerecht geworden ist. Wir nutzen unsere Dienstdaten auch, um unseren technischen Support zu verbessern und um Sie und unsere Kunden über Updates an Cloud-Diensten und andere relevante Benachrichtigungen zu informieren.
- **Schutz von Nutzern, Kunden, der Öffentlichkeit und Google.** Wir verarbeiten Dienstdaten zu dem Zweck der Erkennung und Verhinderung von und der Reaktion auf Betrug, Missbrauch, Sicherheitsrisiken und technische Probleme, die Ihnen, anderen Nutzern, unseren Kunden, der Öffentlichkeit und uns selbst schaden könnten. So werden unsere Dienste verlässlicher und sicherer.
- **Erfüllen rechtlicher Verpflichtungen.** Wir verwenden Dienstdaten, um unseren rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen (z. B. wenn wir auf ein gerichtliches Verfahren oder ein vollstreckbares behördliches Ersuchen reagieren oder wenn wir unseren handels- oder steuerrechtlichen Dokumentationspflichten nachkommen).

Für diese Zwecke nutzen wir Algorithmen zur Erkennung von Mustern in unseren Dienstdaten, überprüfen Dienstdaten manuell (etwa dann, wenn Sie direkt mit unseren Abrechnungs- oder Supportteams interagieren), verarbeiten aggregierte oder anonymisierte Dienstdaten, um den Personenbezug von Daten zu entfernen und führen Dienstdaten mit Informationen aus anderen Google-Produkten und -Diensten zusammen. Wir nutzen Dienstdaten auch für unser internes Reporting und die Analyse entsprechender Produkt- und Geschäftsvorgänge.

Falls Ihre Organisation den [Zusatz zu Google Workspace for Education-Dienstdaten](#) abgeschlossen hat, ist Folgendes zu beachten:

- Ihre Organisation verarbeitet Dienstdaten, die von Google Workspace for Education erhoben oder generiert wurden, als Verantwortlicher zu Zwecken, die sie Ihnen gegenüber gesondert offenlegen muss.
- Die oben genannten Verarbeitungszwecke von Google gelten nicht für Sie. Die für Sie geltenden Zwecke sind in den [ergänzenden Datenschutzhinweisen für Google Cloud](#) erläutert. Weitere Informationen finden Sie unter dem vorstehenden Link.

Wo Dienstdaten gespeichert werden

Wir betreiben Rechenzentren auf der ganzen Welt und bieten Google Workspace (einschließlich Google Workspace for Education) und Cloud Identity (bei separatem Verkauf) von [diesen Standorten](#) und die Google Cloud Platform von [diesen Standorten](#) an.

Dienstdaten werden möglicherweise auf Servern verarbeitet, die nicht in dem Land sind, in dem sich unsere Nutzer und Kunden befinden. Das liegt daran, dass Dienstdaten in der Regel durch zentrale oder regionale Geschäftsbereiche wie Abrechnung, Support oder Sicherheit verarbeitet werden.

Unabhängig davon, wo Dienstdaten verarbeitet werden, wenden wir dieselben, in den Datenschutzhinweisen beschriebenen Schutzmaßnahmen an. Bei dem Transfer von Dienstdaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, des Vereinigten Königreichs oder der Schweiz halten wir uns an bestimmte [rechtliche Rahmenbedingungen](#).

So schützen wir Dienstdaten

Die Cloud-Dienste enthalten zum Schutz Ihrer Daten starke Sicherheitsfunktionen. Die Erkenntnisse, die wir durch die Bereitstellung unserer Dienste gewinnen, helfen uns, Sicherheitsbedrohungen zu erkennen und automatisch abzufangen und so das Risiko zu reduzieren, dass Sie mit solchen konfrontiert werden.

Wir bemühen uns intensiv darum, die von uns gespeicherten Dienstdaten mit folgenden Maßnahmen davor zu schützen, dass Unbefugte auf sie zugreifen, sie verändern, offenlegen oder löschen:

- Verschlüsselung ruhender Dienstdaten und während der Übertragung zwischen unseren Einrichtungen.
- Regelmäßige Überprüfung unserer Praktiken zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von Dienstdaten, einschließlich physischer Sicherheitsmaßnahmen, um unsere Systeme vor unbefugtem Zugriff zu schützen; und
- Beschränkung des Zugriffs auf Dienstdaten auf Google-Mitarbeiter, Auftragnehmer und Vertreter, die diese Dienstdaten benötigen, um sie für uns zu verarbeiten. Alle Personen mit diesen Zugriffsrechten sind strengen Vertraulichkeitsverpflichtungen unterworfen. Falls sie diese nicht einhalten, können disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Kündigung eingeleitet werden.

Art und Weise der Weitergabe von Dienstdaten

Google weist seine verbundenen Unternehmen an, Dienstdaten unter Einhaltung dieser Datenschutzhinweise und angemessener Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen nur zu im oben stehenden Abschnitt [Warum wir Dienstdaten verarbeiten](#) genannten Zwecken zu verarbeiten.

Google gibt Dienstdaten nicht an Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen außerhalb von Google weiter, außer in den folgenden Fällen:

- Wenn Sie Dienstleistungen Dritter in Anspruch nehmen

Wir geben Dienstdaten außerhalb von Google weiter, wenn Sie oder unser Kunde sich dafür entscheiden, den Dienst eines Drittanbieters über die Google Cloud Platform, den Google Cloud Platform Marketplace oder den Google Workspace Marketplace zu beziehen oder eine Drittanbieter-App zu verwenden, die Zugriff auf Ihre Dienstdaten anfordert.

- Mit Ihrer Einwilligung

Google gibt Dienstdaten außerhalb von Google weiter, wenn Sie hierin eingewilligt haben.

- Gegenüber Ihren Administratoren und autorisierten Resellern

Wenn Sie Cloud-Dienste verwenden, haben Ihre Administratoren und Reseller, die zur Verwaltung Ihres Kontos oder des Kontos Ihrer Organisation berechtigt sind, Zugriff auf bestimmte Dienstdaten. Sie können zum Beispiel:

- Konto- und Abrechnungsinformationen, Aktivitäten und Statistiken ansehen.
 - Das Passwort für Ihr Konto ändern.
 - Den Zugriff auf Ihr Konto sperren oder beenden.
 - Ihre Kontodaten abrufen, um anwendbare Gesetze, Verordnungen und gerichtliche Verfahren einzuhalten oder einer vollstreckbaren behördlichen Anordnung nachzukommen.
 - Ihre Möglichkeiten einschränken, Daten oder Datenschutzeinstellungen zu löschen oder zu bearbeiten
- Zur Verarbeitung durch andere Stellen

Wir verkaufen Ihre Dienstdaten nicht an Dritte.

Wir geben Dienstdaten an vertrauenswürdige Drittanbieter weiter, die diese nach genauen Anweisungen verarbeiten. Dies geschieht im Einklang mit den vorliegenden Datenschutzhinweisen sowie geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen. Insbesondere geben wir Dienstdaten an unsere Drittanbieter weiter, wenn Sie technische Supportdienste anfordern (d. h., wir geben die Informationen weiter, die Sie im Support-Ticket zur Verfügung stellen. Die Anbieter können mit Ihnen oder Ihrem Administrator im Rahmen dieses Tickets kommunizieren, etwa um Ihnen aktuelle Informationen zukommen zu lassen oder das Ticket zu schließen) und wenn Sie professionelle Dienstleistungen anfordern (d. h., wir geben Ihre Kontaktdaten weiter, um Kommunikation und Zusammenarbeit zu ermöglichen).

- Aus rechtlichen Gründen

Wir teilen Dienstdaten außerhalb von Google, wenn nach Treu und Glauben davon auszugehen ist, dass der Zugriff auf diese Dienstdaten oder deren Weitergabe notwendig sind, um:

- anwendbare Gesetze, Verordnungen und gerichtliche Verfahren einzuhalten oder einem vollstreckbaren behördlichen Ersuchen nachzukommen. Google veröffentlicht Daten zur Anzahl und Art von behördlichen Ersuchen in den [Transparenzberichten](#).
- geltende Vereinbarungen durchzusetzen, einschließlich der Prüfung möglicher Verstöße.
- Betrug, Sicherheitsmängel oder technische Probleme aufzudecken, zu verhindern oder anderweitig zu bekämpfen.

- die Rechte, das Eigentum oder die Sicherheit von Google, den Kunden von Google, Nutzern und der Öffentlichkeit vor Schaden zu bewahren, soweit gesetzlich zulässig oder erforderlich.

Falls Google an einer Reorganisation, einem Unternehmenszusammenschluss, einem Unternehmenserwerb oder einem Verkauf von Vermögensgegenständen beteiligt ist, werden wir weiterhin dafür sorgen, die Vertraulichkeit Ihrer Dienstdaten sicherzustellen. Zusätzlich werden wir betroffene Nutzer benachrichtigen, bevor Dienstdaten Gegenstand anderer Datenschutzerklärungen werden.

Zugriff auf Dienstdaten

Ihre Organisation gewährt Ihnen möglicherweise Zugriff auf Ihre Daten und die Möglichkeit, sie zu exportieren, um sie zu sichern oder sie an einen Dienst außerhalb von Google zu übertragen. Mit einigen Google Cloud-Diensten können Sie direkt auf die Daten, die Sie in den Diensten gespeichert haben, zugreifen und sie herunterladen. Sie oder Ihre Organisation können z. B. verschiedene Tools verwenden, um auf Daten zuzugreifen, sie zu steuern oder herunterzuladen. Nähere Informationen dazu finden Sie in unserem [Leitfaden „Google Workspace Data Subject Requests \(DSR\)“](#).

Sie und der Administrator Ihrer Organisation können direkt über Google Cloud auf verschiedene Arten von Dienstdaten zugreifen. Dazu zählen Kontoinformationen, Rechnungskontaktdaten, Zahlungs- und Transaktionsdaten sowie Produkt- und Kommunikationseinstellungen und -konfigurationen.

Wenn Sie Hilfe beim Zugriff auf andere Dienstdaten benötigen, können Sie diese jederzeit [hier anfordern](#).

Aufbewahrung und Löschen von Dienstdaten

Wir bewahren Dienstdaten je nach Datenart, Verwendungszweck und der Konfiguration Ihrer Einstellungen über unterschiedliche Zeiträume auf. Wenn wir Dienstdaten nicht mehr benötigen, löschen oder anonymisieren wir sie.

Je nach Art der Dienstdaten und des Verarbeitungsvorgangs legen wir basierend auf den Verarbeitungszwecken einen Aufbewahrungszeitraum fest und stellen sicher, dass die Dienstdaten nicht länger als nötig gespeichert werden. Die meisten Arten von Dienstdaten bewahren wir über einen Zeitraum von bis zu 180 Tagen auf (die genaue Anzahl der Tage hängt von der jeweiligen Datenart ab). Aufgrund geschäftlicher Anforderungen können bestimmte Dienstdaten jedoch auch über längere Zeiträume aufbewahrt werden. Für Dienstdaten, die wir zu folgenden Zwecken aufbewahren, gelten üblicherweise längere Aufbewahrungszeiträume (diese können ein Jahr überschreiten):

- **Sicherheit sowie Betrugs- und Missbrauchsprävention.** Wir bewahren Dienstdaten auf, wenn dies notwendig ist zum Schutz vor betrügerischen Versuchen, Zugriff auf Nutzerkonten zu erlangen oder um Verstöße gegen Verträge über Cloud-Dienste zu untersuchen. Zu den Dienstdaten, die aufgrund des Betrugs- oder Missbrauchsverdachts aufbewahrt werden, gehören normalerweise Gerätekennungen, mittels Cookies oder Tokens erzeugte Kennungen, IP-Adressen und Logdaten zur Nutzung der Cloud-Dienste.

- **Einhaltung rechtlicher und behördlicher Erfordernisse.** Wir bewahren Dienstdaten auf, falls dies aufgrund eines gerichtlichen Verfahrens zwingend erforderlich ist, etwa wenn Google eine rechtmäßige gerichtliche Vorladung (subpoena) erhält.
- **Einhaltung steuerlicher, buchhalterischer oder finanzieller Erfordernisse.** Wenn Google eine Zahlung für Sie vornimmt oder Sie eine Zahlung an Google leisten, speichern wir Dienstdaten zu diesen Transaktionen (einschließlich Zahlungsinformationen) aus steuerrechtlichen oder buchhalterischen Gründen oder zur Einhaltung anwendbarer Finanzvorschriften. Die Aufbewahrung erfolgt typischerweise für mindestens fünf Jahre.

Am Ende des jeweiligen Aufbewahrungszeitraums folgt Google genauen Protokollen, um sicherzustellen, dass die Dienstdaten sicher und vollständig aus unseren aktiven Systemen (den Servern, die Google zum Betreiben von Anwendungen und Speichern von Daten verwendet) gelöscht oder nur in anonymisierter Form aufbewahrt werden. Danach verbleiben Kopien dieser Dienstdaten über einen begrenzten Zeitraum in unseren verschlüsselten Backup-Systemen (die wir zum Schutz der Dienstdaten vor unbeabsichtigtem oder mutwilligem Löschen und zur Notfallwiederherstellung vorhalten), bis sie von neuen Backup-Kopien überschrieben werden.

Google-Konten und -Produkte verwenden

Ihr Google-Konto ist nicht nur Ihre Verbindung zu Cloud-Diensten, sondern auch zu allen Produkten und Diensten von Google. Wenn Sie Produkte und Dienste von Google außerhalb der Cloud-Dienste verwenden, finden Sie in der [Datenschutzerklärung von Google](#) Informationen zur Erhebung und Verwendung von personenbezogenen Daten, einschließlich der Profildaten Ihres Google-Kontos. Sie und Ihr Administrator können entscheiden, welche anderen Google-Dienste Sie nutzen können, während Sie in einem Google-Konto angemeldet sind, das von Ihrer Organisation verwaltet wird.

Wenn Sie mit Cloud-Diensten über ein Google-Konto interagieren, das von Ihrer Organisation verwaltet wird, dann unterliegen Ihre personenbezogenen Daten möglicherweise den Datenschutzrichtlinien und den Datenschutzverfahren Ihrer Organisation. Ihre Fragen zum Datenschutz Ihrer Organisation richten Sie bitte an diese.

Europäische Datenschutzstandards und DSGVO

Ausübung Ihrer Datenschutzrechte

Wenn Datenschutzrecht der Europäischen Union (EU), des Vereinigten Königreichs oder der Schweiz für die Verarbeitung Sie betreffender Dienstdaten gilt, haben Sie bestimmte Rechte. Diese umfassen das Recht auf Auskunft über Ihre Dienstdaten sowie das Recht auf Berichtigung, das Löschen und das Exportieren Ihrer Dienstdaten sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten oder das Recht, von Google die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Dienstdaten zu verlangen.

Google Cloud EMEA Ltd ist der datenschutzrechtlich Verantwortliche für Ihre Dienstdaten. Wenn unsere Kunden jedoch eine Vereinbarung für Cloud-Dienste mit einem anderen mit Google verbundenen Unternehmen abgeschlossen haben, ist dieses mit Google verbundene Unternehmen der

datenschutzrechtlich Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten im Zusammenhang mit Abrechnungen für diese entsprechenden Cloud-Dienste.

Wenn Sie im Zusammenhang mit den von uns gemäß diesen Datenschutzhinweisen verarbeiteten Informationen von Ihren Datenschutzrechten Gebrauch machen möchten, dies Ihnen oder dem Administrator Ihres Unternehmens über die verfügbaren Tools jedoch nicht möglich ist, können Sie sich über die [Datenschutz-Hilfe](#) an Google wenden.

Sie können sich jederzeit an Ihre lokale Datenschutzbehörde wenden, wenn Sie Bedenken hinsichtlich Ihrer Rechte nach lokalem Recht haben.

Unsere Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten

Wenn wir Ihre Dienstdaten zu den in diesen Datenschutzhinweisen beschriebenen Zwecken verarbeiten (siehe „Warum wir Dienstdaten verarbeiten“), stützen wir uns auf die folgenden rechtlichen Grundlagen:

Zweck	Arten der verarbeiteten Dienstdaten	Rechtsgrundlagen
Bereitstellen angefragter Cloud-Dienste	Die folgenden Arten von Dienstdaten, soweit für den Zweck erforderlich: ● Kontoinformationen ● Cloud-Zahlungen und -Transaktionen ● Cloud-Einstellungen und -Konfigurationen ● Technische und betriebliche Details zu Ihrer Nutzung der Cloud-Dienste	Soweit erforderlich für unser berechtigtes Interesse an der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden zur Bereitstellung der Cloud-Dienste

Empfehlungen zur
Optimierung von
Cloud-Diensten

- Ihre direkte
Kommunikation

Die folgenden Arten von
Dienstdaten, soweit für
den Zweck erforderlich:

- Kontoinformatio
nen
- Cloud-
Zahlungen und
-Transaktionen
- Cloud-Einstellun
gen und
-Konfiguratio-
nen
- Technische und
betriebliche
Details zu Ihrer
Nutzung der
Cloud-Dienste
- Ihre direkte
Kommunikation

Wenn wir ein berechtigtes
Interesse daran haben, die
bestmöglichen Dienste
anzubieten und sicherzustellen,
dass unsere Kunden wissen,
wie sie unsere Dienste optimal
nutzen können

In einigen Fällen bitten wir Sie
um Ihre Einwilligung, Ihnen
Marketingmitteilungen zu
senden.

Bereitstellen und
Verbessern von
Cloud-Diensten

Die folgenden Arten von
Dienstdaten, soweit für
den Zweck erforderlich:

- Kontoinformatio
nen
- Cloud-Einstellun
gen und
-Konfiguratio
nen
- Technische und
betriebliche
Details zu Ihrer
Nutzung der
Cloud-Dienste
- Ihre direkte
Kommunikation

Wenn es für unsere
berechtigten Interessen
erforderlich ist, die
bestmöglichen Cloud-Dienste
anzubieten und diese weiter zu
verbessern, damit sie den
Bedürfnissen unserer Kunden
entsprechen

Bereitstellen und
Verbessern anderer
von Ihnen angefragter
Dienste

Die folgenden Arten von
Dienstdaten, soweit für
den Zweck erforderlich:

- Kontoinformatio
nen
- Cloud-Einstellun
gen und
-Konfiguratio
nen
- Technische und
betriebliche
Details zu Ihrer
Nutzung der
Cloud-Dienste
- Ihre direkte
Kommunikation

Wenn es für unsere
berechtigten Interessen
erforderlich ist, die
vertraglichen Verpflichtungen
gegenüber unseren Kunden zur
Bereitstellung der
Cloud-Dienste zu erfüllen, und
wenn es für unsere
berechtigten Interessen
erforderlich ist, die
bestmöglichen Dienste
anzubieten und die
Cloud-Dienste weiter zu
verbessern, damit sie den
Bedürfnissen unserer Kunden
entsprechen

Um Sie zu unterstützen

Die folgenden Arten von Dienstdaten, soweit für den Zweck erforderlich:

- Kontoinformationen
- Cloud-Zahlungen und -Transaktionen
- Cloud-Einstellungen und -Konfigurationen
- Technische und betriebliche Details zu Ihrer Nutzung der Cloud-Dienste
- Ihre direkte Kommunikation

Wenn es für unsere berechtigten Interessen erforderlich ist, die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden zur Bereitstellung der Cloud-Dienste zu erfüllen.

Schutz von Nutzern,
Kunden, der
Öffentlichkeit und
Google

Die folgenden Arten von
Dienstdaten, soweit für
den Zweck erforderlich:

- Kontoinformatio
nen
- Cloud-
Zahlungen und
-Transaktionen
- Cloud-Einstellun
gen und
-Konfiguratio-
nen
- Technische und
betriebliche
Details zu Ihrer
Nutzung der
Cloud-Dienste
- Ihre direkte
Kommunikation

Wenn es für unsere
berechtigten Interessen
erforderlich ist, die Rechte, das
Eigentum und die Sicherheit
von Google zu schützen, und
wenn es für unsere und die
berechtigten Interessen Dritter
erforderlich ist, unsere Nutzer,
unsere Kunden und die
Öffentlichkeit vor Schaden,
einschließlich krimineller
Handlungen und
Rechtsverletzungen, zu
bewahren.

Erfüllen rechtlicher
Verpflichtungen

Je nach rechtlichen
Verpflichtungen,
folgende Arten von
Diensten:

- Kontoinformatio
nen
- Cloud-Zahlunge
n und
-Transaktionen
- Cloud-Einstellun
gen und
-Konfiguratio
ne
n
- Technische und
betriebliche
Details zu Ihrer
Nutzung der
Cloud-Dienste
- Ihre direkte
Kommunikation

Wenn wir rechtlich dazu
verpflichtet sind, zum Beispiel,
wenn wir auf ein gerichtliches
Verfahren oder ein
vollstreckbares behördliches
Ersuchen reagieren, oder wenn
wir Informationen über Ihre
Käufe und Mitteilungen
aufbewahren, um unseren
Aufbewahrungspflichten
nachzukommen

Wenn Ihre Nutzung von Google Workspace unserem [Zusatz zu Google Workspace for Education-Dienstdaten](#) unterliegt, finden Sie in den [ergänzenden Datenschutzhinweisen für Google Cloud](#) Angaben den Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten, die von Google Workspace for Education erhoben oder generiert werden.

Zusätzliche Informationen (Schweiz)

Wenn das Datenschutzrecht der Schweiz für die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten gilt, sind folgende Zusatzinformationen relevant.

Für Informationen dazu, wo wir und unsere verbundenen Unternehmen Dienstdaten verarbeiten, lesen Sie bitte oben den Abschnitt „Wo Dienstdaten gespeichert werden“. Wir legen Ihre Dienstdaten auch für Dienstleister, Partner und andere Empfänger offen (siehe Abschnitt „Art und Weise der Weitergabe von Dienstdaten“), die in einem beliebigen anderen Land der Welt ansässig sind oder dort Daten verarbeiten.

Wir halten bestimmte, auf der Seite [Rechtliche Rahmenbedingungen für Datenübertragungen](#) erläuterte rechtliche Rahmenbedingungen für Datentransfers ein. Auf der Grundlage von

Ausnahmevorschriften des Schweizer Bundesgesetzes über den Datenschutz kann Google Ihre Daten auch in Drittländer exportieren.

Eine solche Ausnahme kann vorliegen im Falle von Gerichtsverfahren im Drittstaat, bei vorrangigem öffentlichem Interesse, oder wenn die Einhaltung eines Vertrags mit Ihnen oder Ihre Interessen die Offenlegung erforderlich machen. Ferner kann ein Ausnahmefall vorliegen, wenn Sie eingewilligt haben, wenn die Daten von Ihnen allgemein verfügbar gemacht wurden und Sie der Verarbeitung nicht widersprochen haben, oder die Offenlegung notwendig ist, um Ihr Leben oder das Leben Dritter zu schützen und Google innerhalb angemessener Zeit keine Einwilligung einholen kann. Eine Ausnahme ist auch dann möglich, wenn die Daten aus einem auf Grundlage der Gesetzgebung in der Schweiz verfügbaren Register stammen, das der Öffentlichkeit oder Personen mit berechtigtem Interesse zugänglich ist, vorausgesetzt die rechtlichen Bedingungen für die Einsicht in das betreffende Register sind für den jeweiligen Fall erfüllt.

Anforderungen in Brasilien

Wenn die Datenschutzgesetze Brasiliens für die Verarbeitung von Dienstdaten gelten, haben Sie bestimmte Rechte. Diese umfassen das Recht auf Zugriff auf bzw. Auskunft über diese Dienstdaten sowie das Recht auf Berichtigung, das Löschen und das Exportieren dieser Dienstdaten sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder darauf, von Google die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Dienstdaten zu verlangen. Darüber hinaus haben Sie das Recht, der Verarbeitung von Dienstdaten zu widersprechen oder Dienstdaten in einen anderen Dienst zu exportieren.

Bei Nutzern, die in Brasilien wohnhaft sind, ist Google LLC der datenschutzrechtlich Verantwortliche für Dienstdaten, die wir für Google Workspace und Google Workspace for Education erfassen. Datenschutzrechtlich Verantwortlicher für Dienstdaten, die wir für die Google Cloud Platform erfassen, ist Cloud Brasil Computação e Serviços de Dados Ltda. Die Datenschutzbeauftragte ist Kristie Chon Flynn. Wenn Sie im Zusammenhang mit den von uns gemäß diesen Datenschutzhinweisen verarbeiteten Dienstdaten von Ihren Datenschutzrechten Gebrauch machen möchten, dies Ihnen oder dem Administrator Ihres Unternehmens über die verfügbaren Tools jedoch nicht möglich ist, können Sie sich über die [Datenschutz-Hilfe](#) an Google wenden. Falls Sie Bedenken bezüglich Ihrer Rechte gemäß den in Brasilien geltenden Gesetzen haben, können Sie sich außerdem an Ihre lokale Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Zusätzlich zu den in diesen Datenschutzhinweisen beschriebenen Zwecken und Rechtsgrundlagen kann Google Dienstdaten auf der Basis der folgenden rechtlichen Grundlagen verarbeiten:

- **Wo notwendig zur Erfüllung eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrags**
Wir sind berechtigt, Ihre Daten zu verarbeiten, sofern dies notwendig ist, um einen Vertrag mit Ihnen abzuschließen oder Ihnen gegenüber bestehende vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen.
- **Bei der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen**
Wenn wir rechtlich dazu verpflichtet sind, werden Ihre Daten von uns verarbeitet.

- **Zur Verfolgung berechtigter Interessen**

Wir können Dienstdaten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen und der berechtigten Interessen Dritter verarbeiten, wobei wir geeignete Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten ergreifen. Das bedeutet, dass wir Ihre Daten verarbeiten, damit wir Ihnen die von Ihnen angefragten Cloud-Dienste bereitstellen, Ihnen Empfehlungen zur Optimierung der Nutzung der Cloud-Dienste geben, Cloud-Dienste unterhalten und verbessern, andere von Ihnen gewünschte Dienste bereitstellen und verbessern und Sie unterstützen können. Das bedeutet außerdem, dass wir Ihre Daten verarbeiten, um die Rechte, das Eigentum sowie die Sicherheit von Google, unseren Nutzern, unseren Kunden und der Öffentlichkeit vor Schaden zu bewahren, soweit gesetzlich vorgeschrieben oder zulässig.

Anforderungen der Datenschutzgesetze von US-Bundesstaaten

Die Datenschutzgesetze in einigen US-Bundesstaaten sehen vor, dass bestimmte Informationen offengelegt werden.

Zu diesen Gesetzen gehören:

- Kalifornisches Gesetz zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (California Consumer Privacy Act, CCPA)
- Gesetz von Virginia zum Schutz der Daten von Verbrauchern (Virginia Consumer Data Protection Act, VCDPA)
- Datenschutzgesetz von Colorado (Colorado Privacy Act, CPA)
- Gesetz von Connecticut zum Schutz personenbezogener Daten und Online-Monitoring (Connecticut Act Concerning Personal Data Privacy and Online Monitoring, CTDPA)
- Gesetz von Utah zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (Utah Consumer Privacy Act, UCPA)
- Gesetz von Florida zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (Florida Digital Bill of Rights, FDBR)
- Gesetz von Texas zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (Texas Data Privacy and Security Act, TDPSA)
- Gesetz von Oregon zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (Oregon Consumer Privacy Act, OCPA) und
- Gesetz von Montana zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (Montana Consumer Data Privacy Act, MTCPPA)

Diese Datenschutzhinweise sollen Ihnen helfen, zu verstehen, wie Google mit Dienstdaten umgeht:

- Unter [Kategorien der von Google erhobenen Dienstdaten](#) können Sie nachlesen, welche Art von Daten Google erhebt und woher diese stammen.
- Unter [Gründe für die Erhebung von Dienstdaten durch Google](#) erfahren Sie, zu welchen Zwecken Google Daten erhebt und verwendet.
- Unter [Art und Weise der Weitergabe von Dienstdaten](#) erfahren Sie, unter welchen Umständen Google Ihre Dienstdaten möglicherweise offenlegt. Google verkauft Ihre Dienstdaten nicht an Dritte. Außerdem gibt Google Ihre Dienstdaten nicht weiter, wobei der Begriff „weitergeben“ („share“) wie im kalifornischen Gesetz zum Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern (California Consumer Privacy Act, CCPA) definiert wird.
- Unter [Aufbewahrung und Löschen von Dienstdaten](#) wird erklärt, wie Google Ihre Dienstdaten aufbewahrt. Wir halten uns an Richtlinien und ergreifen technische Maßnahmen, um eine Deanonymisierung dieser Informationen zu verhindern.

Die Datenschutzgesetze von US-Bundesstaaten geben Ihnen auch das Recht, von Google Auskunft darüber zu verlangen, wie Ihre Dienstdaten durch Google erhoben, verwendet und offengelegt werden. Außerdem geben die Gesetze Ihnen das Recht, auf Ihre Dienstdaten zuzugreifen, dies in manchen Fällen auch in einem portablen Format, die Dienstdaten zu berichtigen sowie von Google zu verlangen, die Dienstdaten zu löschen. Sie geben Ihnen ferner das Recht Ihre Datenschutzrechte wahrzunehmen, ohne dass Ihnen hieraus Nachteile entstehen dürfen.

Wir stellen Ihnen unter [Zugriff auf Dienstdaten](#) Informationen und Tools bereit, damit Sie diese Rechte ausüben können. Wenn Sie diese nutzen, prüfen wir Ihre Anfrage anhand Ihrer Identität. Dazu vergewissern wir uns z. B., ob Sie in Ihrem Google-Konto angemeldet sind.

Falls Sie Fragen oder Anfragen im Zusammenhang mit Ihren Rechten gemäß den Datenschutzgesetzen von US-Bundesstaaten haben, können Sie (oder Ihr autorisierter Vertreter) sich auch [an Google wenden](#). Und falls Sie mit der Entscheidung in Bezug auf Ihre Anfrage nicht einverstanden sind, können Sie Google um eine Überprüfung der Entscheidung bitten. Antworten Sie dazu einfach auf unsere E-Mail.

Gemäß einigen Datenschutzgesetzen von US-Bundesstaaten müssen außerdem die Verarbeitungen von Dienstdaten anhand spezifischer Kategorien beschrieben werden. In dieser Tabelle werden die Informationen in diesen Datenschutzhinweisen anhand dieser Kategorien geordnet.

Kategorien der von Google erhobenen Dienstdaten

Geschäftszwecke, für die Dienstdaten verwendet oder weitergegeben werden können

Parteien, denen gegenüber die Dienstdaten verwendet oder offengelegt werden können

Kennungen und ähnliche Informationen wie Nutzernamen, Namen, Telefonnummer, Adresse, Berufsbezeichnung sowie eindeutige IDs, die mit dem Browser, der Anwendung oder dem verwendeten Gerät verknüpft sind.

Demografische Angaben wie die bevorzugte Sprache und das Alter.

Kommerzielle Informationen wie Daten zu Kosten, Zahlungen sowie Abrechnungsdetails und Rechnungsstellungen.

Technische und betriebliche Details zur Nutzung von Cloud-Diensten, wie Informationen zu Ihrer Nutzung, Betriebszustand, Softwarefehlern und Absturzberichten, Authentifizierungsdetails, Qualitäts- und Leistungsmesswerten und anderen technischen Details, die notwendig sind, damit Google Cloud-Dienste und zugehörige Software betreiben und verwalten kann. Dies umfasst Gerätekennungen, mittels Cookies oder Tokens erstellte Kennungen und IP-Adressen.

Schutz vor Sicherheitsbedrohungen, Missbrauch und illegalen Aktivitäten. Google verwendet Dienstdaten und legt diese möglicherweise offen, um Betrug, Missbrauch und Sicherheitsrisiken zu erkennen, zu verhindern und darauf zu reagieren und um Schutz gegen andere schädliche, betrügerische oder illegale Aktivitäten zu bieten. So kann Google beispielsweise zum Schutz unserer Dienste Daten zu IP-Adressen erhalten und offenlegen, die mit missbräuchlichen Absichten manipuliert wurden.

Analyse und Messungen. Google verwendet Dienstdaten für Analysen und Messungen, um nachvollziehen zu können, wie die Dienste verwendet werden, und um Ihnen und anderen Kunden Empfehlungen und Tipps zu bieten. Google behält sich vor, zu Prüf- und anderen Zwecken nicht personenidentifizierbare Informationen gegenüber der Öffentlichkeit und Partnern offenzulegen.

Aufrechterhaltung unserer Dienste. Google

Google legt Dienstdaten nicht für Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen außerhalb von Google offen, außer in den folgenden Fällen:

Wenn Sie Dienstleistungen Dritter in Anspruch nehmen. Google legt Dienstdaten außerhalb von Google offen, wenn Sie oder andere Kunden sich entscheiden, den Dienst eines Drittanbieters über Google Cloud Platform, Google Cloud Platform Marketplace oder Google Workspace Marketplace zu beziehen oder eine Drittanbieter-App zu verwenden, die Zugriff auf Ihre Dienstdaten anfordert.

Mit Ihrer Einwilligung: Google gibt Dienstdaten außerhalb von Google weiter, wenn Ihre Einwilligung vorliegt.

Gegenüber Ihren Administratoren und autorisierten Resellern. Wenn Sie Cloud-Dienste verwenden, haben Ihre Administratoren und Reseller, die zur Verwaltung Ihres Kontos oder des Kontos Ihrer Organisation berechtigt

Ungefähre Standortdaten, die anhand der IP-Adresse ermittelt werden können, was zum Teil von Ihrem Gerät und Ihren Kontoeinstellungen abhängt.

Audiodaten und elektronische, visuelle und ähnliche Informationen wie Audioaufnahmen Ihrer Anrufe bei unseren Dienstleistern für technischen Support.

Rückschlüsse, die sich aus den oben beschriebenen Daten ergeben, wie zusammengefasste Leistungsmesswerte für eine neue Produktfunktion, um eine Produktstrategie festzulegen.

verwendet Dienstdaten, um Cloud-Dienste und den damit verbundenen technischen Support sowie andere von Ihnen angeforderte Dienste bereitzustellen und sicherzustellen, dass sie wie vorgesehen funktionieren, z. B. zur Verfolgung von Ausfällen oder zur Fehlerbehebung und anderen Problemen, die Sie Google melden.

Produktentwicklung. Google verwendet Dienstdaten, um Cloud-Dienste und andere von Ihnen angeforderte Dienste zu verbessern sowie um neue Produkte, Funktionen und Technologien zu entwickeln, von denen Nutzer und Kunden profitieren.

Nutzung durch Dienstleister. Google gibt Dienstdaten an Dienstleister weiter, die Dienste für Google durchführen. Das geschieht gemäß diesen Datenschutzhinweisen und anderen angemessenen Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen. Diese Dienstleister unterstützen Google z. B.

sind, Zugriff auf bestimmte Dienstdaten.

Zur Verarbeitung durch externe Stellen Google gibt Dienstdaten an vertrauenswürdige Drittanbieter weiter, die diese nach genauen Anweisungen verarbeiten. Dies geschieht im Einklang mit den vorliegenden Datenschutzhinweisen sowie geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen. Insbesondere gibt Google Dienstdaten an Drittanbieter weiter, wenn Sie technische Supportdienste und professionelle Dienstleistungen anfordern. Dazu werden die von Ihnen im Support-Ticket angegebenen Informationen bzw. Ihre Kontaktdaten zur Kommunikation und Zusammenarbeit verwendet.

Falls rechtliche Gründe vorliegen. Dienstdaten werden außerhalb von Google weitergegeben, wenn nach Treu und Glauben davon auszugehen ist, dass der Zugriff auf diese Dienstdaten notwendig ist, um:

bei der Bereitstellung von technischem Support.

Rechtliche Gründe.

Google verwendet Dienstdaten auch, um anwendbare Gesetze und Verordnungen einzuhalten. Wir legen außerdem Daten offen, um auf gerichtliche Verfahren oder vollstreckbare behördliche Ersuche einschließlich Strafverfolgung zu reagieren. In unserem [Transparenzbericht](#) veröffentlichen wir Informationen zur Anzahl und Art der Ersuche, die wir von Behörden erhalten.

- anwendbare Gesetze, Verordnungen und gerichtliche Verfahren einzuhalten oder einem vollstreckbaren behördlichen Ersuchen nachzukommen. Google teilt Daten zur Anzahl und Art von behördlichen Ersuchen in den [Transparenzberichten](#).
- geltende Vereinbarungen durchzusetzen, einschließlich der Prüfung möglicher Verstöße
- Betrug, Sicherheitsmängel oder technische Probleme aufzudecken, zu verhindern oder anderweitig zu bekämpfen.
- die Rechte, das Eigentum oder die Sicherheit von Google, den Kunden von Google, Nutzern und der Öffentlichkeit vor Schaden zu

bewahren, soweit
gesetzlich zulässig
oder erforderlich.

Anforderungen für Asien/Pazifik (APAC)

Die Datenschutzgesetze in einigen Ländern dieser Region können Google unter Umständen dazu verpflichten, Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Dienstdaten einzuholen. Durch den Zugriff auf und die Nutzung von Cloud-Diensten erklären Sie sich einverstanden, dass Google Ihre Dienstdaten gemäß diesen Datenschutzhinweisen verarbeiten darf. Nähere Informationen finden Sie wie folgt:

- Unter [Von uns erhobene Dienstdaten](#) finden Sie die Kategorien der Dienstdaten, die Google erhebt und erfahren, woher diese stammen.
- Unter [Warum wir Dienstdaten verarbeiten](#) erfahren Sie, zu welchen Zwecken Google Dienstdaten erhebt und verwendet.
- Unter [Art und Weise der Weitergabe von Dienstdaten](#) erfahren Sie, unter welchen Umständen Google Ihre Dienstdaten möglicherweise offenlegt.
- Unter [Zugriff auf Dienstdaten](#) erfahren Sie, wie Sie Zugriff auf Sie betreffende Dienstdaten erhalten.
- Unter [Aufbewahrung und Löschen von Dienstdaten](#) erfahren Sie, wie Google Dienstdaten aufbewahrt.

Anforderungen in Korea

Wenn das koreanische Datenschutzgesetz für die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten gilt, stellen wir Nutzern von Cloud-Diensten, die in Korea wohnhaft sind, die folgenden zusätzlichen Informationen bereit.

Erhobene personenbezogene Informationen. Bei der Verwendung unserer Cloud-Dienste werden folgende Dienstdaten erhoben: (i) Daten, die Sie angeben, wenn Sie ein Konto für Cloud-Dienste erstellen oder einen Vertrag mit uns eingehen (Anmeldedaten, Namen, Kontaktdaten, Berufsbezeichnungen, Geburtsdatum und Geschlecht), (ii) Geschäftsdaten zu Kosten, Zahlungen sowie Abrechnungsdetails und Rechnungsstellungen; Kreditkartendaten und damit verbundene Informationen, (iii) Konfigurationen und Einstellungen, einschließlich Ressourcen-IDs und Attribute, sowie Dienst- und Sicherheitseinstellungen, (iv) Informationen über Nutzung, Betriebszustand, Softwarefehler und Absturzberichte, Anmeldedaten für die Authentifizierung, Qualitäts- und Leistungsmesswerte und andere technische Details (Geräte-IDs, Kennungen von Cookies oder Tokens und IP-Adressen), (v) Ihre Kommunikation und Interaktion mit uns und unseren Partnern sowie Feedback, [wie hier genauer beschrieben](#).

Die unter (i) bis (v) genannten personenbezogenen Daten können über unser Netzwerk an unsere [Rechenzentren](#) im Ausland weitergegeben werden, wie unter „Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten“ weiter unten beschrieben, und für die unter „Aufbewahrungsdauer und Löschen personenbezogener Daten“ beschriebene Aufbewahrungsdauer gespeichert werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre personenbezogenen Daten ins Ausland übertragen werden, können Sie von der Nutzung der Dienste und der Angabe Ihrer Daten Abstand nehmen. Unter Umständen sind Dienste dann jedoch nicht verfügbar oder nur eingeschränkt nutzbar. Wenn Sie dazu Fragen haben, können Sie uns unter den im Abschnitt „Kontaktdaten“ angegebenen Daten kontaktieren.

Wir nutzen möglicherweise Cookies (kleine Textdateien auf dem Nutzergerät) und ähnliche Technologien für verschiedene Zwecke. Dazu gehören Nutzereinstellungen, Authentifizierungsdaten und Analysen. Die meisten Webbrowser akzeptieren automatisch Cookies. Sie können sie jedoch auch über Steuerelemente blockieren oder löschen.

Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Informationen. Google erhebt und verwendet Dienstdaten, (i) um Ihnen angefragte Cloud-Dienste bereitzustellen, (ii) um Empfehlungen zur Optimierung von Cloud-Diensten zu geben, (iii) um Cloud-Dienste aufrechtzuerhalten und zu verbessern, (iv) um andere angefragte Dienste bereitzustellen und zu verbessern, (v) um Sie zu unterstützen, (vi) um Sie, unsere Nutzer, unsere Kunden, die Öffentlichkeit und Google zu schützen und (vii) um rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen, [wie hier weiter beschrieben](#).

Aufbewahrungsdauer und Löschen personenbezogener Daten: Wir bewahren Dienstdaten nur so lange auf, wie es für den weiter oben beschriebenen Erhebungs- und Nutzungszweck erforderlich ist. Je nach Art der Daten und des Verfahrens legen wir anhand des Erhebungszwecks einen Aufbewahrungszeitraum fest und stellen sicher, dass diese nicht länger als nötig gespeichert werden.

Wenn die Aufbewahrungsdauer abläuft oder Sie um ein Löschen Ihrer Dienstdaten bitten, bemüht sich Google gewissenhaft um das Löschen oder Anonymisieren dieser Daten, sofern nicht Dienstdaten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen oder anderer Rechtsgrundlagen verarbeitet oder aufbewahrt werden müssen. Wenn wir darum aufgefordert werden, Dienstdaten zu löschen, läuft die Aufbewahrungsdauer der Archivkopie ab. Das Archivierungssystem von Google überschreibt dann anhand eines festgelegten Mechanismus die abgelaufenen Daten.

Die meisten Arten von Dienstdaten bewahren wir über einen Zeitraum von bis zu 180 Tagen auf (die genaue Anzahl der Tage hängt von der jeweiligen Datenart ab). Für Dienstdaten, die wir zu folgenden Zwecken aufbewahren, gelten jedoch üblicherweise längere Aufbewahrungszeiträume (diese können ein Jahr überschreiten): (i) Sicherheit sowie Betrugs- und Missbrauchsprävention, (ii) Einhaltung rechtlicher und behördlicher Bestimmungen wie dem Communications Secrets Protection Act. Für Dienstdaten zu Zahlungen und Abrechnungsinformationen gilt außerdem eine Mindestaufbewahrungsdauer von fünf Jahren, damit wir steuerliche, buchhalterische oder finanzrechtliche Erfordernisse einhalten können. [Weitere Informationen dazu finden Sie hier](#).

Übersendung zur Verarbeitung personenbezogener Daten. Wir stellen mit uns verbundenen Unternehmen ([hier für die Google Cloud Platform](#) und [hier für Google Workspace und Google Workspace for Education](#)), Partnern sowie anderen vertrauenswürdigen Unternehmen oder Personen Informationen zur Verfügung, die diese in unserem Auftrag verarbeiten. Dies geschieht auf der

Grundlage unserer Weisungen und in Übereinstimmung mit diesen Datenschutzhinweisen und geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen.

Google hat Verträge mit den unten aufgeführten Drittanbietern, um in Korea wohnhaften Kunden Cloud-Dienste bereitzustellen. Die Verträge erlegen diesen Unternehmen Verpflichtungen auf, die die Verarbeitung von Dienstdaten für andere als die von uns festgelegten Zwecke verbieten und dazu verpflichten, Dienstdaten nach der Verarbeitung zurückzugeben oder zu löschen und Maßnahmen zu ergreifen, die die Einhaltung dieser Verpflichtungen sicherstellen.

Drittanbieter	Rolle	Zeitraum, Verarbeitungs-/Zugriffsme- thode sowie Elemente für die Verarbeitung/den Zugriff
---------------	-------	--

Drittanbieter	Rolle	Zeitraum, Verarbeitungs-/Zugriffsme- thode sowie Elemente für die Verarbeitung/den Zugriff
---------------	-------	--

Drittanbieter	Rolle	Zeitraum, Verarbeitungs-/Zugriffsme- thode sowie Elemente für die Verarbeitung/den Zugriff
---------------	-------	--

Drittanbieter	Rolle	Zeitraum, Verarbeitungs-/Zugriffsme- thode sowie Elemente für die Verarbeitung/den Zugriff
---------------	-------	--

EPAM Systems Japan G.K.
(Japan,
privacy@epam.com)

Webhelp Malaysia Sdn.
Bhd (Malaysia,
privacy@my.webhelp.com
)

Infosys Limited. (Japan,
privacy@infosys.com)

Kundensupport für
Cloud-Dienste

Damit Google in Korea wohnhaften Kunden Cloud-Dienste bieten kann, können diese Unternehmen während der oben beschriebenen Aufbewahrungsdauer je nach ihrer Rolle im Kundenservice die erhobenen personenbezogenen Daten im Ausland per Remotezugriff verarbeiten (mit Ausnahme von Verbindungsdaten), indem sie die personenbezogenen Daten gelegentlich über ein Telekommunikationsnetzwerk aufrufen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre personenbezogenen Daten ins Ausland übertragen werden, können Sie von der Nutzung der Dienste und der Angabe Ihrer Daten Abstand nehmen. Unter Umständen sind Dienste dann jedoch nicht verfügbar oder nur eingeschränkt nutzbar. Wenn Sie dazu Fragen haben, können Sie uns unter den im Abschnitt „Kontaktdaten“ angegebenen Daten kontaktieren.

Toss Payments Co., Ltd.
(Koreanisches
Unternehmen)

Zahlungs- und
Benachrichtigungsdienste

Korea Mobile Certification
Inc

(Koreanisches
Unternehmen)

Dienst zur
Identitätsüberprüfung

D-Agent (Koreanisches
Unternehmen)

Lokaler Bevollmächtigter
für Datenschutzanfragen
von Nutzern

Minderjährige. Gemäß unserer grundlegenden Richtlinie für die Google Cloud Platform werden keine personenbezogenen Daten von in Korea wohnhaften Kunden unter 14 Jahren erhoben. Wer in Korea wohnhaft und jünger als 14 Jahre ist, darf bestimmte Cloud-Dienste nur mit der Einwilligung eines Elternteils oder eines gesetzlichen Vertreters nutzen.

Sicherheitsmaßnahmen für personenbezogene Daten: Google ergreift die im Abschnitt „So schützen wir Dienstdaten“ weiter oben beschriebenen administrativen, technischen und physischen Maßnahmen, um die Sicherheit von Dienstdaten sicherzustellen.

Kontaktdaten. Wenn Sie Fragen zu den Datenschutzhinweisen oder unseren Datenschutzpraktiken für Google Cloud haben, etwa in Bezug auf die Ausübung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung/Löschung, Einschränkung der Datenverarbeitung oder zum Widerruf einer Einwilligung, dann können Sie unser Google-Datenschutzteam kontaktieren (E-Mail-Adresse: googlekrsupport@google.com).

Wenn Sie im Zusammenhang mit den von uns gemäß diesen Datenschutzhinweisen verarbeiteten Dienstdaten von Ihren Datenschutzrechten Gebrauch machen möchten, dies Ihnen oder dem Administrator Ihres Unternehmens über die verfügbaren Tools jedoch nicht möglich ist, können Sie sich über die [Datenschutz-Hilfe](#) an Google wenden. Falls Sie Bedenken bezüglich Ihrer Rechte gemäß den in Korea geltenden Datenschutzgesetzen haben, können Sie sich außerdem an Ihre lokale Datenschutzaufsichtsbehörde wenden (z. B. das [Personal Information Infringement Report Center](#)).

Lokale Bevollmächtigte gemäß dem koreanischen Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Personal Information Protection Act) und dem Gesetz zur Weitergabe von Daten und Nutzung von Kommunikationsnetzwerken und Datenschutz (Act on Promotion of Information and Communication Network Utilization and Information Protection) finden Sie unten:

- Name und Bevollmächtigter: D-Agent Co., Ltd. (CEO Byung-gun An)

- Adresse und Kontaktdaten: #1116, Platinum Building, Gwanghwamun 28, Saemunan-ro 5-ga-gil, Jongno-gu, Seoul, Korea, +82 2 737 0346, google_da_kr@dagent.co.kr

Anforderungen für Japan

Wenn für die Verarbeitung Ihrer Dienstdaten das japanische Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Act on the Protection of Personal Information, APPI) gilt, stellen wir die folgenden zusätzlichen Informationen für Nutzer der Cloud-Dienste bereit, die ihren Wohnsitz in Japan haben.

Verantwortlicher für Dienstdaten. Verantwortlich für die Dienstdaten, die durch Google Cloud bereitgestellt oder erhoben werden, ist hauptsächlich Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway Mountain View, CA 94043, USA; Bevollmächtigter ist Sundar Pichai, CEO.

Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Informationen. Google erhebt und verwendet Dienstdaten zu den [hier](#) und [hier](#) beschriebenen Zwecken.

Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten, die wir aufbewahren.

Festlegen einer allgemeinen Richtlinie

In diesen [Datenschutzhinweisen von Google](#) finden Sie unsere allgemeinen Richtlinien bezüglich Dienstdaten.

Interne Richtlinien zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Google legt interne Richtlinien zum Umgang mit personenbezogenen Daten und der Verantwortung von Personen bezüglich unter anderem des Erwerbs, der Verwendung, Aufzeichnung, Bereitstellung und des Löschsens personenbezogener Daten fest.

Interne Organisation als Sicherheitskontrollmaßnahme

Google hat große Sicherheits- und Datenschutzteams, die für die Entwicklung, Einführung und Prüfung interner Prozesse für den Umgang mit personenbezogenen Daten verantwortlich sind. Die Mitarbeiter von Google sind speziell dafür geschult, verdächtige Vorfälle im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten zu melden. Dies kann über verschiedene Kanäle erfolgen, wie etwa über speziell dafür eingerichtete E-Mail-Adressen oder digitale Plattformen. Ein spezielles Team prüft gemeldete Vorfälle. Gegebenenfalls wird ein Team zur Behandlung des Vorfalls eingerichtet. Zur entsprechenden Untersuchung und Reaktion gehören die Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und mit dem Produktteam. Das für Vorfälle zuständige Bereitschaftsteam wechselt täglich. Reaktionen auf Vorfälle folgen entweder einem standardisierten oder einem beschleunigten Prozess, je nach Schwere und Priorität des Vorfalls.

Mitarbeiter und Sicherheitskontrollmaßnahmen

Google führt regelmäßig Workshops für seine Mitarbeiter durch, um sie über den Umgang mit personenbezogenen Daten zu informieren.

Physische Sicherheitskontrollmaßnahmen

Google ergreift Maßnahmen, um zu verhindern, dass unberechtigte Personen unabhängig von der Situation Zugriff auf personenbezogene Daten haben, und um Diebstahl oder Verlust von Geräten und elektronischen Medien, die zum Umgang mit personenbezogenen Daten genutzt werden, zu verhindern.

Technische Sicherheitskontrollmaßnahmen

Weitere Informationen zu den Sicherheitsmaßnahmen, die zur Sicherung, Aufbewahrung und zum Löschen Ihrer Dienstdaten getroffen werden, finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Prüfen der externen Umgebung

Datenschutzgesetze sind von Land zu Land unterschiedlich und einige bieten mehr Schutz als andere. Google hat ein System zum Schutz personenbezogener Daten eingerichtet, um Ihre Daten entsprechend dem APPI-Standard, wie in diesen [Datenschutzhinweisen](#) beschrieben, zu schützen. Unabhängig davon, wo Ihre Daten verarbeitet werden, wendet Google weltweit dieselben Schutzmaßnahmen auf Ihre personenbezogenen Daten an. Ferner halten wir bestimmte rechtliche Rahmenbedingungen zu Datenübertragungen ein, beispielsweise die europäischen Rahmenbedingungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rahmenbedingungen für Datenübertragungen](#). Informationen zu den Standorten unserer Rechenzentren, in denen die Dienstdaten gespeichert werden [finden Sie hier](#). In einigen Fällen kann Google die Verarbeitung von Daten an Unterauftragsverarbeiter oder ihre Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen übertragen. Weitere Informationen zu den Standorten von Google, einschließlich der Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen, finden Sie unter [Google-Standorte](#). Weitere Informationen zum Standort von Unterauftragsverarbeitern [finden Sie hier](#).

Kontaktdaten. Wenn Sie Anfragen oder Wünsche im Rahmen Ihrer mit Dienstdaten in Verbindung stehenden Rechte und anwendbaren Gesetze haben, können Sie sich per E-Mail an appi-inquiries-external@google.com wenden.

Wann wir diese Datenschutzhinweise aktualisieren

Wir können diese Datenschutzhinweise gelegentlich aktualisieren. Bei wesentlichen Änderungen weisen wir Sie im Voraus auf dieser Seite deutlich darauf hin, indem wir die Änderungen beschreiben, oder senden Ihnen eine direkte Mitteilung. Wir empfehlen Ihnen, diese Datenschutzhinweise regelmäßig zu prüfen. Die Datenschutzhinweise enthalten immer das Veröffentlichungsdatum der letzten Änderungen.

Vorherige Versionen (Zuletzt geändert am 6. Februar 2025)

10. Juli 2024 18. Januar 2024 18. Januar 2024 21. August 2023 30. Juni 2023 25. Januar 2023
14. Dezember 2022 15. November 2022 20. April 2022 7. Dezember 2021 30. Mai 2021 7. Dezember 2020
12. November 2020